



Biblisches Monumentalwerk meisterlich vorgetragen: Der verstärkte Cäcilienverein singt Haydns «Schöpfung» vor vollen Rängen in der katholischen Kirche Affoltern. (Bild Martin Platter)

Volle Kirchen in Affoltern und Baar

Beeindruckendes Oratorium des Cäcilienvereins Affoltern

Zum 125-jährigen Bestehen hat der Affoltemer Cäcilienverein am letzten Wochenende in den katholischen Kirchen Affoltern und Baar Joseph Haydns «Schöpfung» aufgeführt. Ein schöpferisches Mammutprojekt für den 40-köpfigen Chor. Elf Monate dauerten Vorbereitung und wöchentliche Proben, dazu zwei Wochenenden. Be-

sonders intensiv waren die Tage vor dem Konzert mit je zwei dreistündigen Hauptproben in den beiden Kirchen. – Vor allem Dirigent und Chorleiter Alois Heer musste dabei Herausragendes leisten, galt es doch, insgesamt 70 Laien- und Gastsänger, vier professionelle Solisten (Sybille Diethelm (Sopran), Sarah Widmer (Alt),

Paolo Vignoli (Tenor) und Reinhard Strebel (Bass)) und das Orchester Collegium Cantorum auf das biblische Monumentalwerk des österreichischen Komponisten einzustimmen. Es befasst sich mit der Erschaffung der Welt, wie sie in der Genesis (1. Buch Mose) der Bibel erzählt wird. Je zwei Stunden dauerte das Oratorium in

Affoltern und Baar, das von allen Beteiligten höchste Konzentration verlangte. Die Vorführungen durften sich hören lassen: besinnlich, beeindruckend, grandios! Das zahlreich aufmarschierte Publikum dankte es mit stehenden Ovationen.

(map.)